



Neues Mitglied in der FDP-Landratsfraktion

Alain Bai (alain.bai@lr-bl.ch)
Fraktionspräsident



Ich freue mich, ein neues Mitglied in unserer FDP-Landratsfraktion willkommen zu heissen: Martin Glatz rückt für den zurückgetretenen Rolf Blatter im Wahlkreis Reinach, Aesch und Pfeffingen nach. Martin bringt wertvolle Erfahrung mit: Er ist Sektionspräsident der FDP Aesch sowie Mitglied der Gemeindekommission. Beruflich ist er bei den SBB tätig. Im Landrat wird er für uns Einsitz in der Geschäftsprüfungskommission (GPK) nehmen.

Wir heissen Martin herzlich in der Fraktion willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Der personelle Wechsel bringt zudem folgende Rochaden in unseren Kommissionen mit sich:

- Christine Frey nimmt neu Einsitz in der Bau- und Planungskommission (BPK).
- Johannes Felchlin ist neu Mitglied der Umweltschutz- und Energiekommission (UEK).



Formulierte Gesetzesinitiative «BLKB – Die Bank fürs Baselbiet»

Andreja Weber (andreja.weber@lr-bl.ch)
Landrat

Die FDP-Fraktion lehnt die Initiative «BLKB – die Bank fürs Baselbiet» grossmehrheitlich ab und unterstützt den Gegenvorschlag. Die Initiative beschränkt die BLKB geografisch und geschäftlich auf eine Regionalbank. Damit würde die BLKB zu einem echten Sonderfall in der Schweiz, denn Stand heute gibt es keine einzige andere Kantonalsbank, die nur als Regionalbank tätig ist. Durch die Beschränkung könnten insbesondere grössere Firmenkunden nicht mehr umfassend betreut werden, was negative Folgen für die Grösse und Ertragskraft der BLKB hätte. Die direkte Folge davon wäre eine kleinere Ausschüttung an den Kanton. Ein weiterer wichtiger Punkt betrifft die Abgeltung der Staatsgarantie. Die von der Initiative vorgesehene, erfolgsabhängige Abgeltung ist ökonomisch nicht sachgerecht. Der Gegenvorschlag führt hingegen die sogenannte Kostenvorteilsmethode ein. Bei dieser vergütet die BLKB dem Kanton, den durch die Staatsgarantie erzielten, tatsächlichen Refinanzierungsvorteil. Dies würde für den Kanton rund 12 Mio. CHF Mehrertrag pro Jahr bedeuten. Auch bezüglich Governance und Kontrolle bietet der Gegenvorschlag zweckmässigere Lösungen und verhindert eine übermässige politische Einflussnahme. Besonders kontrovers diskutierte der Landrat die gesetzliche Begrenzung des CEO-

Lohns auf das doppelte Gehalt eines Regierungsrates. Eine solche Verknüpfung ist willkürlich und sachlich nicht begründbar. Zudem liegt die Vergütung des BLKB-CEO im Vergleich mit anderen Kantonalbanken im Mittelfeld. Aus liberaler Sicht sind Lohndeckelungen ohnehin grundsätzlich abzulehnen. Die Abstimmung fiel denkbar knapp aus: der Antrag wurde nur dank Stichtentscheid des Landratspräsidenten Andreas Dürr abgelehnt. In zwei Wochen folgt die zweite Lesung.

Geschäft: Vorlage 2026/3107, Formulierte Gesetzesinitiative «BLKB – die Bank fürs Baselbiet»

Eingereichte Vorstösse

Folgende Vorstösse wurden von der Fraktion der FDP an der LR-Sitzung vom 22. Oktober 2026 eingereicht:

Interpellation 2026/7234 - Christine Frey, Baubewilligungsgebühren im Kanton Basel-Landschaft – interkantonaler Benchmark

FDP.Die Liberalen Baselland, 4410 Liestal | info@fdp-bl.ch | www.fdp-bl.ch



Newsletter abmelden